



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Avanti**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit  
Ersch. eingest.**

Termine

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31296**



## Termine

Die Frauenbeauftragte der Universität-Gesamthochschule Paderborn veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem PLAZ im WS 97/98 eine Ringvorlesung zum Thema

### *Mädchen und Frauen in der Schule*

Mittwoch, 22.10.1997, 16.00 Uhr, H 2

#### **Bilanz der Koedukationsdebatte**

Referentin: Frau Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, Universität Hamburg

#### **Thematische Schwerpunkte:**

Basis der Erkenntnisse zur Koedukation

- empirische Forschung
- Modellversuche und wissenschaftliche Begleitung
- Erfahrungsberichte

Was ist kritikwürdig an der koedukativen Schule?

- Wahlverhalten: Polarisierung der Geschlechter
- Schulbücher: Frauen als „Sonderthema“
- Interaktionen: Grenzsetzungen und Grenzüberschreitungen - Opfer und/oder Täter

Was kann man angesichts der Kritik an der Koedukation tun?

- Mädchenschulen als Ausgangspunkt der Positivbewertung von Trennung: Empirische Befunde sind widersprüchlich
- Zeitweilige oder fächerspezifische Trennungen: Ambivalente Wirkungen

Wo liegen die Perspektiven der Koedukationsdebatte?

Reflexive Koedukation erfordert mehr, als die Geschlechter zu sortieren: Sensibilität ist gefragt, Frauen nicht als „Sonderbereich“, gleichberechtigte Interaktionen.

Mittwoch, 12.11.1997, 16.00 Uhr, H 2

**Die eigene Biographie entwerfen und gestalten - Widersprüchliche Anforderungen an die Jugendlichen - Neue Herausforderung an die Schule.**

Referentin: Frau Prof. Dr. Doris Lemmermöhle-Thüsing, Universität Göttingen

Für die Berufs- und Lebensplanung des ausgehenden 20. Jahrhunderts haben traditionelle Bezüge an Bedeutung verloren, Schichtzugehörigkeit und auch Geschlechtergrenzen gelten als überwindbar, vereinseitigende Weiblichkeits- und Männlichkeitsbilder als überholt. Insbesondere junge Frauen können ihre Lebensentwürfe immer weniger an vorgegebenen Mustern orientieren. Sie wollen oder sind gezwungen, ihre eigene Biographie zu entwerfen und zu gestalten. In dem Vortrag geht es um Bedingungen und Begrenzungen der Berufs- und Lebensplanung junger Frauen, um Regeln und Mechanismen des Doing-gender im Kontext der Berufsfindungs- und Übergangsprozesse sowie um Herausforderungen an die Schule, wenn sie die Jugendlichen bei der Aufgabe, die eigene Biographie zu entwerfen und zu gestalten, unterstützen will.

Mittwoch, 10.12.1997, 16.00 Uhr, H 2

**Selbst- und Fremdstereotypisierungen von Schülerinnen und Schülern - Konsequenzen für die Schule,** Referentin: Frau Prof. Dr. Elke Nyssen, Universität-GH Essen

Gesellschaftliche Geschlechtsstereotypisierungen, wie z. B. Jungen interessieren sich mehr für Technik und Mädchen mehr für Sprachen haben nach wie vor Einfluß in der Schule und prägen die Selbst- und Fremdbilder der Mädchen und Jungen. Vorgestellt werden sollen empirische Befunde dazu, welche Vorstellungen die Schülerinnen und Schüler selbst zu den - nicht nur fachspezifischen - Fähigkeiten des eigenen und anderen Geschlechts haben. Wie wirken sich diese Vorstellungen auf das (Leistungs)Verhalten aus und welche Konsequenzen sind in Schule und Unterricht zu ziehen. Diese Fragen können Thema der anschließenden Diskussion sein.





## 25-Jahrfeier der Uni-GH Paderborn

Montag, 24. November 1997, 16 Uhr  
im Bibliotheksfoyer:

Eröffnung der Ausstellung zum Thema  
„Berufsbilder von Frauen an der Univer-  
sität“

.....

Dienstag, 25. November 1997, 18 Uhr im  
Raum H 1.323: Podiumsveranstaltung  
„Langer Marsch oder Senkrechtstart -  
Karrieren von Frauen in der Universität“

.....

Donnerstag, 27. November 1997, 20 Uhr  
Studiobühne: „Marie Curie“ (Auffüh-  
rung des Helios-Theaters, Hamm)

.....

**Veranstaltungsreihe der ESG**  
(Evangelische Studierendengemeinde,  
Am Laugrund 5, Tel.: 61428)

**Sackgasse:**  
**Der Friedensprozeß im Nahen Osten**

Dienstag, 4. Nov.97, 20.00 Uhr  
Annette van Edig (Islamwissenschaftlerin  
und Völkerrechtlerin, Köln)  
„Wasser - Ein Stolperstein für den Frie-  
den?“

.....

Montag, 1. Dez. 97, 20.00 Uhr  
Lesung und Diskussion mit Felicia Langer  
aus ihrem neuen Buch:  
*Laßt uns wie Menschen leben*  
(Lamuv Verlag, Göttingen '97)

.....

Außerdem zu einer Lesung angefragt, ist  
die mit dem Ev. Buchpreis '97 ausgezeich-  
nete Autorin Sumaya Farhat-Naser mit  
dem zuletzt erschienenen Buch:  
*Thymian und Steine*  
(Lenos Verlag, Basel '97)



## FrauenLesbenParty: 25. Okt. 1997

Die Lesbeninitiative Paderborn (LIP) lädt  
wieder zur FrauenLesbenParty ein.

Mit „Liebe, Lust und Leidenschaft“ wird die  
Musik-Kabarattistin Kordula Völker ihren  
bissig-frechen Liedercocktail vortragen, der  
nicht nur Lesbenherzen höherschlagen läßt.  
Karin Lipp wird sie am Klavier begleiten.  
Gerade noch singt Völker herzerweichend  
von zärtlicher Liebe, um plötzlich mit bit-  
ter-böser Ironie den Lesbenmacho aufs  
Korn zu nehmen. Sie outet sich mit einem  
Lachen, seziert messerscharf die Subkultur  
und sprüht vor Erotik, daß es nur so kni-  
stert. Ihre Geschichten und Lieder sind von  
herzerfrischem Humor, gespickt mit ei-  
ner gehörigen Portion Selbstironie.

Die Oberhausenerin Kordula Völker spielt  
mit Klischees und Vorurteilen, führt die  
Voyeurin aufs Glatteis und setzt Pointen  
mitten ins Herz des Biedermannes. Das Er-  
folgsrezept des Programms liegt in der pro-  
vokanten Selbstinszenierung. Mit einer un-  
geheuren Präsenz bringt sich Kordula Völ-  
ker selbst auf die Bühne, karikiert die eige-  
nen Rollen und verspottet kleinbürgerliches  
Denken.

Das DJane-Trio Cordula, Barbara und Bir-  
git werden dann nach dem Kabarett die  
Party schaukeln. Die Party findet am  
25. Oktober 1997 in der Kulturwerkstatt Pa-  
derborn (Bahnhofstr. 64) statt. Einlaß ist ab  
20.00 Uhr. Eintritt 7,-/10,- DM

.....

**Veranstaltung der  
Gleichstellungsbeauftragten der  
Stadt Paderborn**

**Telearbeit - Chancen und Risiken**  
Eine Veranstaltung mit Impulsreferat und  
anschließender Podiumsdiskussion im Rah-  
men der Landesinitiative Chancengleich-  
heit im Beruf  
20.11.1997, 18.00-21.00 Uhr  
im TechnologiePark, Technologiepark 13



VHS für Frauen

**Beratung für Frauen und Mädchen**

- Die Volkshochschule Paderborn bietet Frauen Weiterbildungsberatung an.
- Die VHS hilft Frauen, Wege zum gewünschten Berufsziel und geeignete Bildungsmaßnahmen herauszufinden.
- Die VHS ermutigt Frauen, ihre Weiterbildungswünsche in die Tat umzusetzen.
- Die VHS informiert Frauen über allgemeine Förderungsmöglichkeiten für Familienfrauen bei Weiterbildung und beruflichem Wiedereinstieg.

Persönliche Beratung nach telefonischer Absprache.

Ansprechpartnerin: Regina Hackert,  
Tel.: 05251/881262, Volkshochschule



**Bewerbungstraining für Frauen**

Regina Hackert

Interessieren Sie sich für eine neue oder andere Position? Wollen Sie nach einiger Zeit der Kinderbetreuung wieder ins Berufsleben einsteigen? Dieses Seminar ermöglicht Ihnen die Auseinandersetzung mit Ihrem beruflichen Kenntnisstand und eine realistische Selbsteinschätzung Ihrer Fähigkeiten. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie sich entsprechend Ihren Qualifikationen präsentieren können, haben Sie in diesem Seminar die Gelegenheit, die für eine erfolgreiche Bewerbung wichtigen Voraussetzungen zu schaffen.

Inhalte des Seminars sind: Analyse von Stellenanzeigen, Anfertigung einer Bewerbungsmappe, Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.

Montag, 20.10. bis Mittwoch 22.10.1997  
von jeweils 14.00-17.00 Uhr (12 Ustd.)

VHS, Rathausplatz 7, 39,00 DM (ermäßigt 24,00 DM/20,00 DM)



**Frei und sicher reden**

Kommunikationstraining I  
Gertrudis Martini

Es gibt viele Anlässe, bei denen Frauen gute Gründe haben, sich zu Wort zu melden. Doch häufig kommt frau nicht dazu. Woran liegt das?

Frauen fällt es oft schwer, sich öffentlich und selbstsicher zu äußern, wenn Männer dabei sind. Deshalb wollen wir in diesem Kurs unter uns bleiben. Im kleinen Kreis werden wir

- analysieren, welche Beweggründe uns antreiben können, zu reden
  - klären, welche Rolle Wahrnehmung in der Kommunikation spielt
- trainieren, freier und selbstsicher zu reden.

Freitag, 24.10.1997, 17.00-20.30 Uhr (9 Ustd.)

Samstag, 25.10.1997, 09.00-13.00 Uhr

Volkshochschule, Kamp 43, 49,50 DM (ermäßigt 38,00 DM/35,00 DM)



**Frauen und Stadtplanung - Frauen sehen ihre Stadt Paderborn**

Regina Hackert

In diesem Arbeitskreis können interessierte Frauen und Fachfrauen gemeinsam Vorschläge für eine frauenfreundlichere Stadtgestaltung entwickeln.

Wo und wie (Auto, Fahrrad, zu Fuß) bewegen sich Frauen in Paderborn?

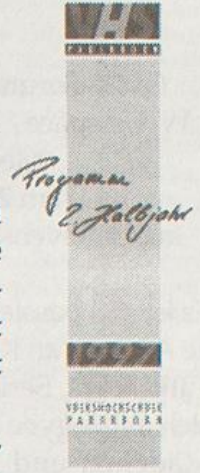
Welche Räume sind Frauen versperrt, wo müssen sie Angst haben?

Wo gibt es Spiel- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder?

Wo gibt es städtebauliche Hindernisse; wieviele Umwege müssen zurückgelegt werden?

Wo sind Orte, die zum Verweilen, Plaudern und Entspannen einladen?

Interessentinnen können sich bei Regina Hackert, Tel. 05251/88-1262 melden.





## Überregional

GMK-Forum Kommunikationskultur  
„Wyberspace - Mädchen und Frauen in der  
Medienlandschaft“  
am 21. - 23. Nov. 1997  
in der Ravensberger Spinnerei, Bielefeld

Es ist viel passiert: mittlerweile jagt eine ganze Armada an Kommissarinnen Missetäter. In Talkshows, Serien und Videoclips tummeln sich androgyne Wesen, Transvestiten, freche Mädchen und selbsternannte Schlampen. Nackte Männerhaut bietet in der Werbung neue kommerzielle und erotische Perspektiven. Via Internet ist es möglich, in die Rolle des anderen Geschlechts zu schlüpfen. Filmfestivals und Sendungen für Frauen haben sich etabliert, und in der aktiven Medienarbeit sind spezielle Angebote für Mädchen und Jungen zu finden. Alles scheint möglich im ausgehenden 20. Jahrhundert: Spiele, Spiegel und Simulationen der Geschlechter in den Medien sind vielfältig.

Und dennoch, bei genauem Hinsehen herrscht auch nach dreißig Jahren „neuer Frauenbewegung“ immer noch eine deutliche Schiefelage:

- Mädchen und Frauen haben nach wie vor noch wenig Zugang zu den neuen Medien
- sie sind qualitativ und quantitativ hinsichtlich ihrer Präsenz und Darstellung in den Medien benachteiligt
- weitgehend unberücksichtigt bleibt, daß Mädchen und Frauen Medien tendenziell anders nutzen und wahrnehmen als Jungen und Männer
- ein Blickwinkel, der die anderen Lebensweisen und -bedingungen von Mädchen und Frauen betrachtet, ist bislang nur in einigen Nischenprogrammen und -projekten vorhanden
- auch in der medienpädagogischen Praxis werden die unterschiedlichen Wahrnehmungen, Realitäten und Herangehensweisen von Mädchen nur selten gezielt einbezogen.

Grund genug, auf dem diesjährigen Forum Kommunikationskultur den hieraus resultie-

renden Fragen und den vorhandenen wissenschaftlichen und praktischen Ansätzen Raum zu geben und neue Perspektiven zu entwickeln.

Vorträge, Debatten und Diskussionen bieten den TagungsteilnehmerInnen eine gemeinsame Grundlage, anschauliche, praxisorientierte Workshops dienen der Differenzierung.

Veranstalterin:  
Gesellschaft für Medien-  
pädagogik und  
Kommunikationskultur in  
der BRD e. V., Bielefeld  
Anmeldung bei der GMK-  
Geschäftsstelle  
Körnerstraße 3  
33602 Bielefeld

Tagungsgebühr  
50 DM



.....

### Kongreß zur Geschlechterdemokratie

31.10. - 01.11.97 in Berlin

Unabhängiger Frauenverband, Anklamer Str.  
28, 10115 Berlin

.....

### Bundesweite Physikerinnentagung Berlin

13.11.-16.11.1997

13.-15.11. Technische Universität Berlin

16.11. Humboldt Universität zu Berlin

Alle Physikstudentinnen und Physikerinnen sind herzlich eingeladen!

Anmeldung:

Frau Dörthe Wollert

Tagungsbüro der Physikerinnentagung  
Berlin 1997

Technische Universität Berlin

Fachbereich Physik, Sekr. PN 2-1

Strasse des 17. Juni 135

10623 Berlin

e-mail: frauen@physik.tu-berlin.de